



«Drache von Breno»

Entsetzt beobachtete ein Alphirt von Breno einst, wie ein Drache sich um Mitternacht an die prallen Euter seiner Kühe machte. Nächstelang trieb das Ungeheuer sein Unwesen bis die Alphirten beschlossen, die Madonna um Hilfe anzurufen. Sie versprachen dafür, jedes Jahr eine Wallfahrt nach der Kirche auf dem Monte Sacro zu unternehmen. In der Tat konnte der Drache getötet werden. Jahre später, als der Pilgerzug sich wie jedes Jahr in Richtung Monte Sacro bewegte, jagte ein schwarzer Reiter vorbei und entführte ein Mädchen. Sollte dies die Rache des Teufels gewesen sein? Von da an wallfahrten die Leute nur noch zur nahegelegenen Kapelle von San Mattia.

Charakteristika



Münzbild

«Drache von Breno»

Künstler

Peter Emch, Zürich

Technische Daten

Legierung: Silber 0,835

Gewicht: 20 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Kurswert

20 Franken

Ausgabetag

28. August 1996

Auflage

Normalprägung, unzirkuliert:

190 000 Stück

Polierte Platte: 26 700 Stück

(inkl. Münzen für Sammler-Sets)

Prägung

Eidgenössische Münzstätte, Bern

Verteilung

Schweizerische Nationalbank

CH-3003 Bern

Tel. 031 - 312 02 11

Fax 031 - 312 19 53

Verantwortlich für die Ausgabe

Eidgenössische Finanzverwaltung

CH-3003 Bern

Tel. 031 - 322 61 73

Fax 031 - 322 60 07

1996



Offizielle Denkmünze
der Schweiz

Die erste Denkmünze wurde 1936 geprägt. Seit 1974 gibt die Eidgenossenschaft jährlich eine Denkmünze in zwei Ausführungen (Normalprägung unzirkuliert und Polierte Platte für Sammler, sog. Proof) zu einem aktuellen Thema heraus.

Gestaltet werden diese Münzen durch Schweizer Künstlerinnen und Künstler. Die Eidgenössische Finanzverwaltung führt zu diesem Zweck in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur Gestaltungswettbewerbe durch oder erteilt entsprechende Einzelaufträge.

Mit dem Reinerlös des Münzenverkaufs werden in Form einmaliger Beiträge kulturelle Projekte in der ganzen Schweiz unterstützt.

Der Künstler

Peter Emch wurde 1945 in Biel geboren. Nach Beendigung der Kunstgewerbeschule arbeitete er als Werbegrafiker in Paris und Zürich. Ein Kunststipendium der Stadt Zürich ermöglichte dem Künstler einen Arbeitsaufenthalt in New York.

Peter Emch ist seit 1980 Dozent an der Schule für Gestaltung in Zürich.

Seine Werke, vorab Zeichnungen, Holzschnitte und Ölbilder, wurden bisher an zahlreichen, vielbeachteten Einzel- und Gruppenausstellungen in Europa und Amerika präsentiert.

Die Serie



Die Denkmünzen HELVETICA 1994 bis 1996 sind dem Thema «Landschaften und Sagen» gewidmet. Die letzte Münze dieser vierteiligen Serie für Sammler und Kunstfreunde zeigt den «Drachen von Breno».

Peter Emch führt anhand von vier charakteristischen Fabelwesen und Sagengestalten in die davon beherrschten, typischen Schweizer Landschaften und lässt damit gleichzeitig die Mythologie der Schweiz aufleben.

Die vierteilige Serie in Polierter Platte wird im August 1996 in einer limitierten Auflage von 5000 Sets herausgegeben.